**Ausschuss für Umwelt am 25.06.2019**

# Eichenprozessionsspinner (EPS) in Wuppertal
# Aktueller Bericht

## Biologie

- Nachtfalter (ab Ende Juli)
- Ablage von Eiern im oberen Kronenbereich von Eichen (Hainbuchen)
- Ab April Schlüpfen der Raupen
- Fraß der Eichenblätter
- Ab dem 3. Larvenstadium Brennhaare
- Ab dem 5. Larvenstadium Anlage von Gespinstnestern

## Biologie

- Prozessionen zur Aufnahme der Nahrung
- Ab Juni Verpuppung

- Wenige natürliche Feinde

- Giftige Brennhaare legen durch Windverfrachtung weite Strecken zurück
- Brennhaare über Jahre giftig, Überdauerung im Unterholz und Bodenbewuchs

## Gesundheitliche Auswirkungen

- Nesselgift Thaumetopoein
- Hautausschlag, Juckreiz, Schwellungen
- Reizungen der Mund- und Nasenschleimhaut, Augenreizungen
- ggf. Atemnot, Schwindel, Fieber
- Besonders gefährdeter Personenkreis:
  Kinder und Mitarbeiter in Kindergärten und Schulen, Gärtner, Forstarbeiter, Besucher/innen von Wäldern, Parks, Friedhöfen und Spielplätzen, Radfahrer, Haustiere

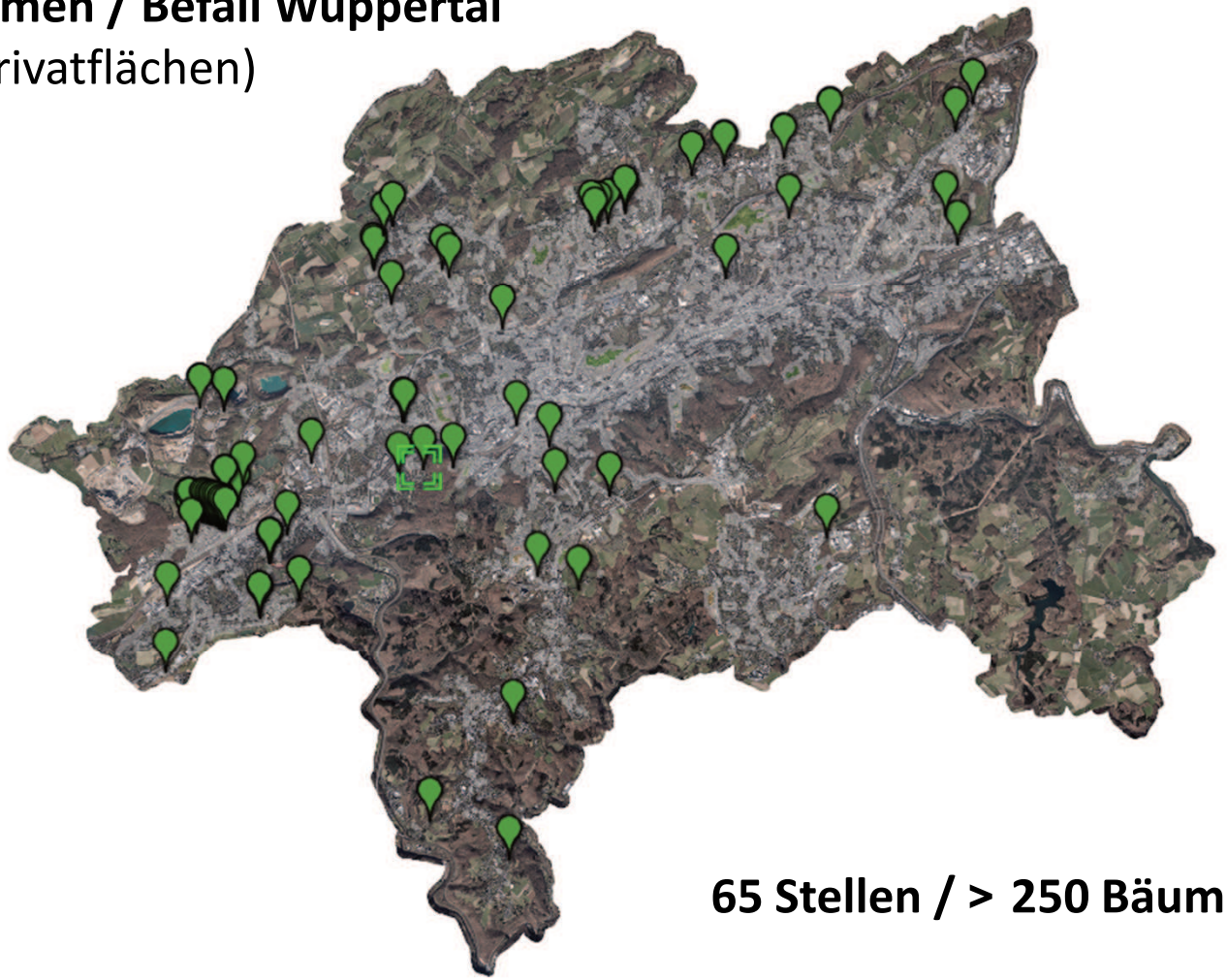
## Schäden

- Bei wiederholtem Kahlfraß sowie Kombinationsfraß mit Raupen weiterer Schadschmetterlinge (z. B. Schwammspinner) Absterben einzelner Bäume bis hin zu ganzen Waldbeständen.

- Starke Schwächung der Bäume →Anfälligkeit gegenüber anderen Stressfaktoren (z. B. Trockenheit) und Schadorganismen (z. B. Eichenmehltau, Eichenprachtkäfer)

**Ausschuss für Umwelt am 25.06.2019**

## Vorkommen / Befall Wuppertal
(ohne Privatflächen)



**65 Stellen / > 250 Bäume**

## Ausschuss für Umwelt am 25.06.2019

### EPS Einsatzstellen im Stadtgebiet Düsseldorf

Stand: 2018-09-05

| | 2016 | 2017 | 2018 | |
|---|---|---|---|---|
| | Nester | Nester | Bäume | Nester |
| **Abteilung 3** | 140 | 177 | 271 | 1337 |
| **Abteilung 4** | 1 | 49 | 390 | 1592 |
| **Abteilung 5** | 0 | 0 | 21 | 21 |
| **Summe** | **141** | **226** | **682** | **2950** |

## Schutzmaßnahmen

- Vermeidung des Hautkontaktes
- Sperrung der befallenen Areale
- Absaugen der Raupennester von Spezialisten

→ Bis Mitte Juni können die Gespinstnester vernichtet werden, um das Ausfliegen der Falter und die Entwicklung der nächsten Generation zu verhindern. Für diese Arbeiten sind vollständig abgeschlossene Schutzanzüge und ein Atemschutz notwendig.

→ Auf Privatgrundstücken ist der Flächeneigentümer oder Nutzer für Abwehrmaßnahmen zuständig.

## Bekämpfung im Siedlungsbereich

Schutz menschlicher Gesundheit → Biozidrecht

- Bekämpfung mit aktuell zugelassenen Biozidprodukten vor dem dritten Larvenstadium (keine Kontaktgifte)

  →Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki
  →Margosa-Extrakt

- Nur Spezialfirmen
- Genehmigung erforderlich

**Bekämpfung in Waldgebieten**
**(nur bei großflächigem Befall und Bedrohung von Waldbeständen, nicht in Naturschutz- oder FFH-Gebieten)**

Schutz von Pflanzenbeständen → Pflanzenschutzrecht

- Sondergenehmigung erforderlich
- 4 Insektizide zulässig
- Ausbringung aus der Luft

## Kosten

*Stadt Düsseldorf → 2016: 12.400 Euro*
*→ 2017: 14.700 Euro*
*→ 2018: ca. 310.000 Euro*

- <u>Entfernung von Nestern</u>

  → 2019: 10.000 – 30.000 €
  → 2020: 20.000 – 50.000 € (?)
  → ……

- <u>Vorbeugung</u>

  → 2020: ca. 15.000 €
  → ….. ?

- <u>Personaleinsatz</u>

  → Städtische Flächen: Auswertung 2019
  → Private Flächen (Beratung, Behördliche Anordnungen): ?

## Aktuelle Bewertung

- Steigender Befall je Baum aufgrund trocken-warmer Bedingungen
- Wachsende Ausbreitung im Stadtgebiet
- Ggf. stark ansteigende Kosten für die Bekämpfung

**Ausschuss für Umwelt am 25.06.2019**

# Eichenprozessionsspinner (EPS) in Wuppertal
# Aktueller Bericht